

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einigem Hin und Her freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich an der von manchen so argwöhnisch beäugten Webseite (Cornobilis) und ihren Mitteilungen zu Santiner und Co. nichts Ungutes entdecken konnte.

Zunächst hatte ich „*nichts Falsches*“ schreiben wollen – aber das stimmt nun auch wieder nicht so ganz. Die von mir empfohlenen Texte entsprechen dem, was ich als richtig erkannt habe, auch wenn die Ausdrucksweise von Ashtar an manchen Stellen drastischer ist, als gewohnt. (Es gibt schon etwas, was ich so nicht nachvollziehen kann. Mehr dazu später.)

Natürlich habe ich mir Gedanken gemacht, **was einigen von Ihnen da quer gekommen sein mag.**

Zum einen liegt die Entstehung vieler Botschaften bereits viele Jahre zurück, z.T. bis zum Jahr 1957! Wenn Sie bedenken, wie sehr wir inzwischen in unsere Entwicklung galoppiert sind und wie „verwöhnt“ wir inzwischen sind, die liebevollen Energien vieler Botschaften für „normal“ zu nehmen, besteht da natürlich eine Diskrepanz zu unserem heutigen Empfinden.

Klar, habe auch ich mich gewundert, dass Ashtar in einer Botschaft immer wieder die harten Worte „*Ich klage an!*“, verwendet. – Wobei hier sicher auch die Eigenschwingung des betreffenden „Botschafters“ einigen Einfluss auf die Wortwahl hatte...

Aber das, was dann zur Sprache kommt, entspricht schon dem, was wahr ist. Auch wenn der betreffende Botschafter später leider durch manipulative Machenschaften aus dem hellhörigen Gleichgewicht gebracht wurde. (Dass Ashtar einen Sohn hat, ist bekannt. Dass dieser in Vertretung seines Vaters Botschaften weitergibt, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen!)

Trotz allem enthalten diese Texte viel Wissenswertes für Menschen, die sich zum ersten Mal

genauer über die grundsätzliche Situation der Hilfseinsätze von den Santinern informieren wollen. Nicht alles, was alt ist, muss deswegen schlecht sein.

Manchen von Ihnen mag die Mischung aus verschiedensten „Kanälen“ die Energie als undurchsichtig dargestellt haben. Auch ich empfinde es als nicht besonders glücklich, dass man bei vielen Texten raten darf, welchem Botschafter sie durchgegeben wurden.

Noch etwas anderes mag dazu beigetragen haben, dass manche Leser die Energie von Ashtars Texten nicht wiedererkannt haben. Ich hatte den Eindruck, dass die Seite kurz nachdem ich darauf hingewiesen hatte, mit vernebelnden „Zugaben“ besendet wurde.

Mit solchen Interventionen darf immer und fast überall gerechnet werden, es gibt aber wunderbare Möglichkeiten, dies kraft Göttlicher Gnade wieder rückgängig machen zu lassen.

Was auch noch der Fall war: Die Seele eines alten Mannes hat verzweifelt versucht, auf sich aufmerksam zu machen. Er war noch nicht im Licht und insofern stimmte da auch etwas nicht.

Ich möchte auch zu bedenken geben, dass wir inzwischen über das Stadium hinaus sind, wo entweder alles nur „gut“ oder „nicht in Ordnung“ ist. Es kommt auf den jeweiligen Text an. Den gilt es zu hinterfragen.

Und manchmal ist man auch selbst „falsch gepolt“, bei dem, was dunkle Beinchensteller da in den vergangenen Tagen alles in Gang gesetzt haben! Nicht wenige **Lichtbringer hatten heftig zu kämpfen**, bis sie die manipulativen Störfelder wieder aussortiert hatten!

Es wird eben von gewisser Seite gerade alles auf eine Karte gesetzt. Und je weiter man den hell-sichtigen Kopf aus der Deckung streckt – und dann evtl. auch noch den Mund aufmacht, da

kann einem schon so einiges an schwarzmagischen Wirbelwinden um die Ohren fliegen. (Hier hielfen die praktischen "Erste Hilfe"- Tipps von "Buch 2" der Galaktischen Föderation des Lichts ( ["Erste Hilfe" für Lichtarbeiter](#) ) !

Nicht zu vergessen: Die hochkarätigen kosmischen „Hämmer“, die da manche an mehreren Tagen für Stunden außer Gefecht setzten. Jada hat wieder sehr interessantes aktuelles Kosmisches Geflüster im Angebot.

Sie sehen, liebe Leserschar, ich habe meine Wahl getroffen und den kurzzeitig aus dem Blog genommenen Text wieder frei gegeben.

Hinzufügen möchte ich allerdings, dass mir inzwischen **eine weitere Webseite** bekannt geworden ist (bzw. ich wurde wieder daran erinnert), auf der Sie manches Wissenswerte **über die Santiner und Co**

. vielleicht etwas übersichtlicher und mit deutlicherer Quellenangabe der Texte präsentiert bekommen.

Interessanter Weise findet sich auch hier die Information zu Moses und seiner Begegnung mit den Santinern! Es scheint Ashtar schon ganz schön wichtig zu sein, mit weitere Informationen für Klarheit zu sorgen, was damals wirklich geschah.

**Ein weiterer Traum** von mir hatte – noch bevor manche Einwände von Ihnen zu der Cornobilis Webseite an mich herangetragen wurden – anscheinend auf diese weitere Webseite hingewiesen:

*Ich hatte nämlich geträumt, ich halte einen Text in der Hand. Kurz danach kam eine Person und überreichte mir ein weiteres Schriftstück mit den Worten: „Dies hier ist besser!“*

Es ist nun einmal so, dass viele Träume sich erst im Nachhinein erklären. Ich sehe es so, dass die erst genannte Webseite schon hilfreich ist, aber die zweite enthält - für mich jedenfalls - klarere Informationen. Natürlich ist sie auch nicht gerade von vorn!

Wer sich weiterbilden möchte: <http://www.menetekel.de/ufologie/ilg/ende/ilg2d.htm#19>

Für heute genug! Was Sie von alledem übernehmen wollen, ist ab sofort – frei nach dem klugen Spruch „Selber denken, macht schlau...!“ - in Ihrer eigenen Verantwortung!

Ich jedenfalls finde es wichtig, dass möglichst viele Informationen dieser Art bekannt werden. Schlimm genug, dass wir so lange Zeit für dumm verkauft wurden! Ein wenig „Nachhilfe“ kann da nicht schaden.

Nur habe ich jetzt mehr Zeit in diese Nachforschungen investiert, als geplant. Das bedeutet, dass alle diejenigen, deren Mails an mich zu diesem Thema bisher noch nicht beantwortet wurden, sich das Passende bitte jetzt aus diesem Text herausuchen mögen! (Sie wissen doch: „Nobody...“)

Auf jeden Fall danke ich allen, die mir geschrieben haben, ganz herzlich! Ihre Rückmeldungen haben mir weitergeholfen und zum Entstehen diesen Blogs beigetragen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Christine Stark

29. Juni

PS: Und für alle, die meine Texte freundlicher Weise und unverändert auf ihren Blog übernehmen wollen: Bitte immer mit Hinweis auf meine Webseite [www.christine-stark.de](http://www.christine-stark.de) !